



Göttingen, 25.1.2019

METHODENWOCHE

Zeit: 8. bis 12. April 2019

Ort: Taberna, Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

Das Forschungskolleg „Wissen | Ausstellen“ untersucht die gegenseitigen Verflechtungen von Wissen und Ausstellen in der zweiten Hälfte des 20. Jh. anhand von acht Themenschwerpunkten (Kolonialismus, Migration, Krieg, Ethnologie, Wikinger, Bilder, Ethik und Wissenschaft). Da Ausstellungen das temporär sichtbare Ergebnis vielschichtiger Aushandlungsprozesse sind, an denen sowohl sichtbar werdende als auch unsichtbar bleibende Akteure beteiligt sind und die durch eine Vielzahl von Rahmenbedingungen geprägt werden, muss eine Analyse des Verhältnisses von Wissen und Ausstellen neben den schriftlichen und bildlichen Quellen, die im Zuge ihrer Konzeption, Umsetzung und Rezeption entstanden sind, auch das implizite und praktische Handlungswissen einbeziehen, das in der Regel nicht schriftlich festgehalten wird. Die Methodenwoche widmet sich daher im ersten Teil einer Einführung in die sammlungs- und objektbezogenen Recherchen sowie kuratorischen und konzeptionellen Tätigkeiten des Ausstellens. Im zweiten Teil werden verschiedene methodische Zugänge zu Ausstellungsanalysen anhand von konkreten Fallbeispielen vorgestellt. Vor dieser Folie erarbeiten wir uns abschließend projektbezogene, disziplinäre Erhebungs-, Analyse- und Auswertungstools, die in Bezug zu einem wissenschaftsgeschichtlichen Vorgehen gesetzt und an einem Ausstellungsbesuch erprobt werden.

Das Promotionskolleg wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen ihrer Ausschreibung *Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung* gefördert.

Vorläufige Programmübersicht:

9.4.2019	10.4.2019	11.4.2019
Kuratieren & Gestalten	Ausstellungserfahrung	Ausstellungsanalysen
<u>Referent*innen:</u>	<u>Referent*innen:</u>	<u>Referent*innen:</u>
Nicola Lepp;	Nicole Burzan	Mario Schulze ;
Joachim Baur, Exponauten ;	Qualitative Methoden der Sozialforschung,	Katja Hoffmann ;
Tanja Zöllner Atelier Brückner ;	Interviews,	Hannes Hacke ;
Ruth Lorenz, Maaskant	ethnografische, visuelle Beobachtung, Methodenpluralität	Regina Wonisch ;
		Jochen Hennig

Ablaufplan:

9.4.2019 10:15-15:00 Kuratieren & Gestalten

10:15-11:15 Nicola Lepp;

11:15-12:15 Joachim Baur, [Exponauten](#);

12:30-13:00 Mittagspause

13:00-14:00 Tanja Zöllner [Atelier Brückner](#);

14:00-15:00 Ruth Lorenz, [Maaskant](#)

10.4.2019 9:30-13:30 Ausstellungserfahrung

9:30-13:30 Nicole Burzan: Qualitative Methoden der Sozialforschung, Interviews, ethnografische, visuelle Beobachtung, Methoden-pluralität (inkl. Eine Kaffeepause)

11.4.2019 10:15-17:30 Ausstellungsanalysen

10:15-10:30 Vorstellungsrunde

10:30-11:30 [Mario Schulze](#)

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:00 [Katja Hoffmann](#);

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:00 [Regina Wonisch](#);

15:00-16:00 [Hannes Hacke](#);

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:30 [Jochen Hennig](#)